

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 09.03.2023**

Am Donnerstag, dem 09.03.2023 fand, von 19.12 Uhr bis 21.40 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Luginsland, Weinstraße 2, 67157 Wachenheim, die Mitgliederversammlung des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e. V.“, für das Geschäftsjahr 2022 statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 17.02.2023 unter Angabe der Tagesordnungspunkte eingeladen.

### **Vom Vorstand waren anwesend:**

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender  
Bernd Geibel, stellvertretender Vorsitzender  
Willy Bohl, Kassenwart  
Werner Roßkopf, Pressewart  
Günter Löchner, Protokollführer (für Marion Freunsch)   
Christof Kandzia, Beisitzer  
Herbert Heim, Beisitzer  
Ruth Herch, Beisitzerin  
Ulrich Neuber, Beisitzer  
Berend Pauli, koopt. Beisitzer  
Philipp Reister, koopt. Beisitzer  
Markus Behret, koopt. Beisitzer  
Martin Schapperth, Gast

### **es fehlte entschuldigt:**

Marion Freunsch, Schriftführerin

### **Kassenprüfer:**

Dunja Maack-Nerlich, Kassenprüferin  
Jürgen Poerschke, Kassenprüfer

---

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Dieter Weilacher**

Der 1. Vorsitzende Dieter Weilacher eröffnete um 19.12 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Damen und Herren herzlich. Namentlich nannte er die Ehrenmitglieder des Vereins, Karin Morell, Günter Löchner, Herbert Heim und Berend Pauli, den Bürgermeister Torsten Bechtel, den Vertreter des befreundeten Drachenfelsclub Bad Dürkheim e.V., Maik Riede, sowie die Vertreterin der Tages-, zeitung „Die Rheinpfalz“, Monika Köhler.

Dieter Weilacher stellte weiter fest, dass vollständig, form- und fristgerecht eingeladen worden ist und dass Beschlussfähigkeit besteht. Es ist kein Antrag zur Tagesordnung eingegangen. Weilacher bat die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben, um in einer Schweigeminute den Toten des Berichtsjahres zu gedenken. Gemäß der Anwesenheitsliste hatten sich 64 Personen zur Versammlung eingefunden, davon waren 63 Personen stimmberechtigt. Marion Freunschtl lässt sich entschuldigen. Als Protokollführer springt Günter Löchner ein.

## **TOP 2: Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2022, Dieter Weilacher**

**Allgemein:** Dieter Weilacher führte dazu aus, dass, nachdem die Corona-Maßnahmen und ihre Einschränkungen etwas gelockert wurden und die Maskenpflicht teilweise wegfiel, wir alle erleichtert waren. Der Pächterwechsel der Burgschänke ging reibungslos vom Ehepaar Schattner auf das Ehepaar Walber über. Die für 2022 geplanten Veranstaltungen mit Winterwanderung, Mitgliederversammlung für 2021, das Rittermahl, das Burgfest und der Burgadvent konnten stattfinden. Leider ist die geplante Sanierung verschoben, weil die Behörden, wegen Personalproblemen, keine Entscheidung treffen konnten, jedoch von der Stadt Wachenheim wurde die Maßnahme bereits 2021 genehmigt. Erfreulich, dass für die Pflegearbeiten auf der Burg, durch weitere 3 kräftige junge Männer, das bisherige Team personell bereichert wurde.

**Geplante Sanierung:** In 2022 wurden folgende Sanierungsabschnitte für 2023 geplant, wie Fundament des Bergfrieds, Sanierung und Stabilisierung des Mauerwerks, Sanierung der Mauer oberhalb der Gaststätte, Sanierung der Mauer vor der Gaststätte, sowie Ausbesserungsarbeiten an der Mauer vor der Bühne. Die Kostenschätzung für diese Maßnahmen belaufen sich auf € 297.000,--. Die Zuschussanträge wurden rechtzeitig gestellt an die Stadt Wachenheim und ist bereits bewilligt, jedoch vom Landesamt für Denkmalpflege in Mainz haben wir noch keine Nachricht. Auf Nachfrage wurde die Verzögerung mit Personalwechsel begründet. Für die geplante Sanierung musste erstmals ein Artenschutzgutachten erstellt werden, dessen Kosten sich auf € 4.000,-- belaufen. Wenn alles glatt läuft, kann bereits am 16.03. 2023 mit der archäologischen Grabung begonnen werden.

**Unterhaltsarbeiten des Funktionsbaues:** In 2022 sind im Museum, Flur, Aufzug und WC-Anlage, Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden, ebenso Malerarbeiten. Kostenpunkt: € 4.200,--.

**Museum:** Für die Bestandserweiterung im Museum ist eine authentische Ritterrüstung angeschafft worden. Sie wird in den nächsten Wochen die Schätze des Museums bereichern.

**Eigenleistungen:** Für die nicht stattgefundenen archäologischen Grabungen sind hierfür nur geringe Arbeitsstunden angefallen. Jedoch für die Beschaffung von Sandsteinen, Pflege des Burggeländes mit Umfeld, Baumsanierung, da Äste abzubrechen drohten, Treppen und Fußwege wurden instandgehalten, streichen der Schutzgeländer, Betreuung und Reinigung des Museums mit Archiv und Lager, und nicht zu vergessen, für die Arbeiten bei den Veranstaltungen.

**Anschaffungen:** Für die Pflege des Burggeländes wurden 2 Motorsensen, eine Teleskopsäge, sowie verschiedene Ersatzteile gekauft. Für die Durchführung der Festlichkeiten sind ein Durchlaufofen für Flammkuchen, 200 m Lichterketten, sowie 200 Sparlampen für den Weihnachtsbaum, angeschafft worden.

**Was tat sich sonst noch?:** Nach 2 Jahren Corona-Isolation konnten wir wieder an Veranstaltungen der Deutschen Burgenvereinigung teilnehmen. Im Herrenhof in Neustadt-Mußbach fand das deutsch-französische Burgensymposium statt, wobei Dr. Holger Grönwald

über die Wachtenburg und deren Grabungen referierte. Dr. Grönwald hat mehrere Artikel über die Wachtenburg veröffentlicht, Auszüge befanden sich in den Burgzeitungen.

**Veranstaltungen in 2022:** Die Winterwanderung fand am 08.01.2022 statt mit Start an der Kirche. Über die Burg, mit Begehung der Abgangstreppe zum südöstlichen Zwinger, ging es zum Pechsteinkopf-See, mit 26 Personen. Am Waldrand mit Blick in die Rheinebene, gab es Brezeln und Glühwein. Das Rittermahl im Juli 2022, war früh ausgebucht. Ein Barde führte durch den Abend, dieser endete mit einer Feuershow. Unser Burgfest im August war ebenfalls gut besucht. Mit 40 Teilnehmern ging die Burgenfahrt im September erst nach Koblenz. Mit der Gondelbahn zur Führung auf der Burg Ehrenbreitstein. Auf dem Rückweg mit Stop in Bingen. Der Burgadvent mit Stellen des Weihnachtsbaumes vor der Palaswand, war ebenfalls erfolgreich. Der Nikolaus konnte mehr als 100 Kinder beschenken.

#### **Mitgliederbewegung:**

Am 31.12.2021 hatten wir 1077 Mitglieder, am 31.12.2022 waren es 1085 Personen  
Ausgeschieden sind in 2022 34 Leute, Neumitglieder waren es 42 Leute.

**Einnahmen des Vereins:** Für die Finanzierung seiner Aufgaben benötigt der Verein finanzielle Mittel. Im Einzelnen bestehen diese aus Mitgliedsbeiträgen, Pachtein-nahmen der Burgschänke, Erlöse aus Veranstaltungen, Verkauf von Bausteinen, Spenden, sonstige Zuwendungen, wie Sandsteine, Büromaterial usw. Zuschüsse gab es in 2022 nicht.

**Dank:** Dieter Weilacher nahm die Gelegenheit wahr, Danke zu sagen für die finanzielle Unterstützung in 2022 seien es Spenden von Banken; Firmen; Privatleuten an Geld, oder an Sachspenden. Auch dankte er allen Mitgliedern für die Beiträge, dem Ehepaar Walber, für die Pacht, sowie für die Mittagessen der Helfer bei ihren Ein-sätzen und setzte somit, die Tradition der Familie Schattner fort. Sein besonderer Dank gilt den Helfern der Pflege des Burggeländes, der Reinigung des Museums und allen, die in verschiedenen Arten und Weisen, die Arbeiten des Förderkreises unter-stützt haben. Dank auch den Kolleginnen und Kollegen der Vorstandschaft, die das Ziel des Vereins mitgetragen und unterstützt haben.

### **TOP 3: Bericht über die Arbeitseinsätze, Berend Pauli**

Berend Pauli lobte alle Helferinnen und Helfer, die bei den Arbeitseinsätzen das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim in einen ansehnlichen Zustand versetzen. Dafür werden helfende Hände und denkende Köpfe benötigt, die unentgeltlich ihre Kraft und ihr Können für den Verein einsetzen. Folgende Vergleichszahlen haben sich für ergeben:

	2022	2021
Festlichkeiten	1.964 Std.	572 Std.
Pflege	380 Std.	280 Std.
Museum	329 Std.	282 Std.
Sanierungen	96 Std.	522 Std.
Std. Summe der Jahre	2.769 Std.	1.656 Std.
Summe der Jahre 1984 bis 2021/2	110.816 Std.	108.047 Std.

### **TOP 4: Pressebericht und Öffentlichkeitsarbeit 2022, Werner Roßkopf**

Werner Roßkopf, Pressewart des Vereins, gab einen bildlichen Überblick über das Geschäftsjahr 2022 in Form von Zeitungsausschnitten und Berichten über die Burg, vor allem in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“. Es wurde über die Winterwanderung, über die Mitgliederversammlung, sowie über die in 2022 gehaltenen Veranstaltungen in Wort und Bild

berichtet. Im Geschäftsjahr sind zwei Ausgaben der Burgzeitung herausgegeben und veröffentlicht und an die Mitglieder und Wachenheimer Haushalte kostenlos verteilt worden.

### **TOP 5: Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022, Willy Bohl**

Willy Bohl stellte fest, dass wir nach 2 Jahren Corona-Abstinenz ein normales Wirtschaftsjahr vorliegen haben. In der Vermögensverwaltung stehen den Pachteinahmen die Kosten für Malerarbeiten im Funktionsbau gegenüber und es ergibt sich ein Plus von [REDACTED], die in die Rücklagen für den geplanten Umbau fließen. Durch die Veranstaltungen, sowie dem Verkauf von Bausteinen und Inseraten in der Burgzeitung, erhielten wir gute Einnahmen. Nach Abzug der Kosten und Steuern bleibt ein Gewinn von [REDACTED]. Leider hat uns hier das Finanzamt und die IHK um ihren Anteil gebeten. An Beiträgen der Mitglieder flossen [REDACTED] und Einnahmen von Spenden in Höhe von [REDACTED]. Durch unsere Mitgliedschaften bei Vereinen, Kosten für Sanierungen, Wartung der Geräte zur Geländepflege, Versicherungsprämien, Mitgliederpflege inklusive Administration und Porto, schrumpfen diese Einnahmen auf [REDACTED]. Ein Plus dient am Ende den aufgeschobenen Sanierungsmaßnahmen. Das eingerichtete PAYPAL-Konto brachte uns eine Spendensumme von [REDACTED] auf das Bankkonto. Für das Geschäftsjahr 2022 wurden [REDACTED] erwirtschaftet, da sich der Anteil zur Sanierungsmaßnahme um ein Jahr verschiebt. Für die Aufgaben stehen am Ende ein Barvermögen von [REDACTED] zur Verfügung. Bei der Mitgliederpflege waren knapp 100 Veränderungen einzupflegen (Zu-, Abgänge, Adress und Bankänderungen). Hierzu dankte er Ruth Herch für die Verwaltung.

### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer. Dunja Maack-Nerlich**

Dunja Maack-Nerlich und Jürgen Poerschke trafen sich am 08.02.2023 beim Kassenwart Willy Bohl in dessen Wohnung. Bei der Prüfung der Kasse waren alle Belege vorhanden und wurden geprüft. Bereitwillig wurde zu jeder Frage Auskunft erteilt. Es haben sich keine Differenzen ergeben. Somit wurde festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss des Förderkreises vorzüglich geführt wurde und mit Gesetz und Satzung in Einklang steht.

### **TOP 7: Aussprache, Fragen zum Geschäftsbericht, Berichte**

Es wurde angefragt, warum neben dem Fahrweg zur Wachtenburg, rechtsseitig grüne Kabel am rechten Rand schon länger gelagert sind?  
Dieter Weilacher gab diese Frage zuständigkeitshalber an Bürgermeister Bechtel weiter. Dieser erläuterte, dass diese Kabel für den Glasfaserausbau benötigt werden. Die Montagefirma ist nicht nur für die Verbandsgemeinde zuständig und hat in den einzelnen Orten bereits hohe Prozentsätze zu verzeichnen. Für Wachenheim ist bis Mitte des Jahres mit der Weiterarbeit zu rechnen.

Warum wird der Weihnachtsbaum nicht mehr auf dem Bergfried aufgestellt und zum Strahlen gebracht, sondern dort wo er nicht ganz so gut von allen Seiten sichtbar ist?  
Dieter Weilacher erklärte zunächst, dass der Aufwand, den Baum auf dem Bergfried zu installieren, sehr hoch ist. Mindestens 18 Leute werden benötigt, den Baum mit Seilen auf das Plateau zu heben. Man habe, auch im Hinblick auf Corona den Baum im Burgzentrum

aufgestellt. Grundsätzlich strebe man zukünftig an, den Weihnachtsbaum wieder auf dem Bergfried aufzustellen.

### **TOP 8: Entlastung von Vorstand und Kassenwart, BM Torsten Bechtel**

Herr BM Bechtel korrigierte die Aussage von Dieter Weilacher, die Verzögerung bei der Sanierung seien die fehlenden Genehmigungen durch die „Behörden“ schuldig. Dies treffe auf die Stadt Wachenheim nicht zu, denn die Zusage erfolgte von Wachenheim bereits im Jahre 2021. Dies sah im Nachhinein auch Weilacher so und entschuldigte sich für das ausgesprochene Wort „Behörden“.

Als geeigneten Mann für die Entlastung sah man Herrn BM Torsten Bechtel für diese Position. Er erklärte den Gästen, dass die bisherigen Ausführungen der Betroffenen gezeigt haben, welche Leistungen durch den Förderkreis im Jahre 2022 erbracht worden sind. Er schlägt deshalb der Versammlung vor, dem gesamten Vorstand, sowie den beiden Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen. Die Entlastung erfolgte einstimmig, mit Enthaltung der Vorstandschaft, durch Handzeichen.

### **TOP 9: Neuwahl von Vorstand und Kassenprüfern, BM Torsten Bechtel**

Nachdem Herr BM Bechtel das Wort geführt hatte, war er auch bereit als Wahlleiter zu fungieren. Er schlug der Versammlung vor, die Abstimmungen per Handzeichen anzubieten, was von der Versammlung akzeptiert wurde.

Herr BM Bechtel machte den Vorschlag, Dieter Weilacher als neuen 1. Vorsitzenden zu wählen. Überraschend lehnte Dieter Weilacher eine Wiederwahl ab und brachte in einem kurzen Statement seine Gründe vor. Als gebürtiger Wachenheimer sei er seit Geburt mit der Wachtenburg verbunden, sie war Kinderspielplatz und für Zeitvertreib jeder Art ideal. Zwischenzeitlich sei er nahezu 80 Jahre alt. Er war mit 40 Jahren Gründungsmitglied als sich der Förderkreis im Jahre 1984 gründete. Er ist 38 Jahre im Verein, im Vorstand 12 Jahre als stellvertretender Vorsitzender und bei Übernahme des 1. Vorsitzenden seit 26 Jahren. Aufgrund seiner beruflichen Laufbahn hatte er im Bauwesen Erfahrung und Wissen und konnte deshalb sich mit anderen Fachleuten auf gleicher Ebene austauschen. Einteilung und Disposition sind seine Stärken. Um Aufzuhören habe er seit vier Jahren darüber nachgedacht. Es sind Gespräche geführt worden, doch schien ein passender Nachfolger noch nicht reif zu sein.

In Willy Bohl habe er den richtigen Mann gesehen, jedoch lange keine Zusage erhalten. Willy Bohl hat nun im November zugesagt, den 1. Vorsitzenden bei Wahl zu übernehmen. Dieter Weilacher bat um Verständnis für seine Entscheidung und gleichzeitig schlug nach Absprache und im Namen des Vorstands **Willy Bohl als 1. Vorsitzenden** der Versammlung vor.

Willy Bohl stellte sich mit einigen Worten zur Bewerbung vor. Einige Auszüge:

Er reflektierte in seiner Auseinandersetzung mit den Aufgaben eines Vorsitzenden die Säulen der Vereinsarbeit. Der Verein sucht jemand, der diese verschiedenen Stränge zusammenhält. Dafür bewirbt er sich.

In Wachenheim geboren, Ausbildung als Bankkaufmann, viele Jahre im Ausland tätig, als Organisator und Veranstaltungsmanager. Seit 2005 Helfer beim Burgfest, war 13 Jahre bei den Pfadfindern, davon mehrere Jahre als Stammesführer, seit 2009 Mitglied im Verein, in

2013 übernahm er das Amt als Kassenwart von Karin Morell. Willy Bohl erläuterte in seiner kurzen Abhandlung seine Aufgabenbereiche in diesen letzten 12 Jahre und bewertete seine Motivation aus den 50er Jahren, als seine Großeltern die bei Bürklin Wolf in Besitz gewesene Burg, an die Familie Bohl als Pächter verpachtet gewesen ist. Sollte er zu dieser Position gewählt werden, steht er dafür ein, dass es im Förderkreis der Wachtenburg weitergeht.

Ohne weitere Vorschläge bat Herr Bechtel zur Abstimmung:

Bei der Wahl **zum 1. Vorsitzenden wurde Willy Bohl** mit Handzeichen gewählt.

Er erhielt 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Willy Bohl hat die Wahl dankend angenommen mit der Anmerkung:

Dieter Weilacher hat das Feuer entfacht – er freut sich darauf mit den Vorstandskollegen das Feuer am lodern zu halten.

Willy Bohl übernahm gleichzeitig die Position als Wahlleiter. Er wies grundsätzlich darauf hin, dass im Vorfeld die übrigen Kandidaten, sich bei einer Wiederwahl zur Verfügung stellen und bereit seien. Sollten Personen aus der Versammlung Vorschläge haben, sollten sie diese bei der jeweiligen Position nennen.

Für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden schlug der Wahlleiter den bisherigen Inhaber als **stellvertretender Vorsitzender, Bernd Geibel** vor, dieser wurde mit Handzeichen mit 63 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung gewählt. Bernd Geibel hat die Wahl dankend angenommen.

Für die Wahl des Pressewartes schlug der Wahlleiter Werner Roßkopf zur Wiederwahl vor. Er wurde, **Werner Roßkopf, als Pressewart** wiedergewählt. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen. Er erhielt 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und ist somit gewählt. Werner Roßkopf hat die Wahl dankend angenommen.

Für die verhinderte Schriftführerin Marion Freunscht führte der Wahlleiter aus, dass in der Vorstandssitzung bereits zugestimmt wurde, dass **Marion Freunscht als Schriftführerin** bei einer möglichen Wahl ihre Bereitschaft erklärt hat das Amt anzunehmen. Er schlägt Marion Freunscht zur Wiederwahl vor. Das mit Handzeichen ermittelte Wahlergebnis lautet. 63 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung. Somit ist Marion als Schriftführerin wiedergewählt.

Für die Wahl zum Kassenwart schlug der Wahlleiter einen neuen Mann vor:

**Martin Schapperth**. Dieser Bewerber hatte im Vorfeld bei einem Gespräch sein Interesse bekundet. Er hatte schon früher in einem anderen Verein dieses Amt inne und man erhofft sich mit seinem EDV Hintergrund mehr Entlastung in der Administration. Er wohnt in Wachenheim, kommt aber mit Familie aus Idar-Oberstein, die Übernahme dieses Bereiches ist für ihn kein Neuland. Nach Vorstellung seiner Person ist mit Handzeichen gewählt worden.

Da kein anderer Vorschlag einging erfolgte die Wahl mit 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Martin Schapperth hat die Wahl dankend angenommen.

Willy Bohl ist weiter Wahlleiter bei den zu wählenden Beisitzern. Er hat jeweils die Vorschläge der Versammlung übermittelt, die ihrerseits ihr Votum abgaben, Es geht um **Beisitzer, Herbert Heim**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung um **Beisitzerin, Ruth Herch**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

um **Beisitzer, Dr. Christof Kandzia**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
um **Beisitzer, Hans Ulrich Neuber**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
um **koopt. Beisitzer, Philipp Reister**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
um **koopt. Beisitzer, Markus Behret**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.  
Die 3. kooptierte Beisitzer Stelle, die bisher Berend Pauli innehatte, wird vorerst nicht besetzt.  
Dafür suchen wir für die Öffentlichkeitsarbeit, Presseberichte, Burgzeitung, Website, Broschüren, Flyer, Koordination, soziale Medien, eine Person.  
Die vorgenannten Beisitzer haben ihre weitere Teilnahme bestätigt und bedanken sich für das Vertrauen.

Der Wahlleiter übernahm auch die Wahl der Kassenprüfer. Auch hier war die Wiederwahl möglich und beide wurden vorgeschlagen. Mit Handzeichen wurde abgestimmt mit folgendem Ergebnis:

**Jürgen Poerschke, Kassenprüfer**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
**Dunja Maack-Nerlich, Kassenprüferin**, 62 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beide haben ihrem Amt zugestimmt und bedanken sich für das Vertrauen.

### **Verabschiedung Berend Pauli**

Der neue 1. Vorsitzende führte auf: Berend Pauli gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins 1984 und ist 36 Jahre im Vorstand, zunächst als Kassenprüfer, darüber hinaus, bei den Arbeitseinsätzen eine tragende Säule. Er kommt aus der Landwirtschaft und bringt technisches und landwirtschaftliches Wissen mit. Lange Jahre war er bei der Fa. John Deere AG in Mannheim tätig, im Außendienst vertrat er die Firma in vielen Teilen der Welt erfolgreich. Über ihn erhielten wir von seiner Firma auch ein Testgerät eines Profi Motorrasenmähers geschenkt, der uns seit über 30 Jahre treue Dienste bei der Pflege der Burg- und angepachteten Grundstücksflächen leistet. Berend pflegt das Gerät mit besonderer Sorgfalt. Bei den Burgfesten Auf- und Abbauarbeiten ist er für die Beleuchtung der Lichterketten genauso verantwortlich, wie bei der Aufstellung der Fackeln beim Funzel Abend. Sein beliebtes Hobby ist die Benutzung der Motorsäge, nicht nur beim Aufstellen und Anpassen des Weihnachtsbaumes. Für seine Arbeit erhielt er 2009 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz und 2022 wurde er zum Ehrenmitglied des Vereins geehrt. Zum Austritt aus der Vorstandschaft erhielt er ein passendes Geschenk.

Wir wünschen Berend Pauli weiterhin gute Gesundheit und einen stressfreien Lebensabend. Wir bedanken uns für seine für den Verein geleistete Mitarbeit und seine vielen guten Ideen.

### **Verabschiedung Dieter Weilacher**

Der neue 1. Vorsitzende hat sich über die Person Dieter Weilacher Gedanken gemacht und diese in einer kurzen Niederschrift festgehalten. Ich möchte in Kurzfassung einige Sätze ‚sinnesgemäß‘ daraus notieren:

Du warst ein 40-Jähriger und gleichzeitig Gründungsmitglied dieses Förderkreises.  
Du hast 38 Jahre im Verein in gehobenen Positionen positiv geführt.  
Du warst Antrieb und Motor und konntest meist eine gute Problemlösung finden.  
Du hast die Idee vom Burgmodell auf der Straße und im Museum verwirklicht  
Du kannst Brücken bauen und gute Kontakte mit Behörden, Ämtern herstellen  
Du hast Kontakte zu Burgenvereinen, u.a. den Kurpfälzer Kreis gepflegt  
Du bist bestrebt, durch Burgenfahrten mit Mitgliedern andere Burgen zu erkunden.

Du bist derjenige, dem die Burg zur Herzensangelegenheit geworden ist.  
Du erhieltst 2009 die Landesverdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.  
Das war nur ein kleiner Teil seiner Leistungen.

In Würdigung und Anerkennung dieser außergewöhnlichen Leistungen und Verdienste schlug der neue 1. Vorsitzende, Willy Bohl, auch im Namen der Vorstandschaft vor mit dieser Vita als Begründung, Herrn Dieter Weilacher zum Ehrenvorsitzenden des Förderkreises zu ernennen. Ein toller Applaus der Versammlung bekräftigte diese Würdigung. Bei der Abstimmung erfolgte einheitliche Zustimmung ohne Gegenstimme, mit einer Enthaltung. Dieter Weilacher nimmt die Ehrung an.

Zur Ernennung erhielt er eine Urkunde zum Ehrenvorsitzenden mit Alu auf Holz sowie neben dem obligatorischen Weinpräsent auch ein Leinwandbild von Ihm als Ritter.

Der Vorstand und der Verein wünschen Dieter Weilacher eine gute Zeit und ein gesundes, zufriedenes Leben. Wir wissen, dass er den Kontakt mit dem Verein nicht aufgeben wird.

Herr BM Torsten Bechtel erbat sich zu diesem Thema einige Worte sagen zu dürfen:

Was wir heute über die Leistungen des Herrn Weilacher gehört haben, ist nur ein Bruchteil von dem, was er für die Wachtenburg und für die Stadt Wachenheim erreicht hat. Über die erfolgten Leistungen konnte man einen ganzen Abend füllen.

Er (Bechtel) versprach, sich mit aller Kraft dafür einzusetzen, dass Dieter Weilacher zum Ehrenbürger der Stadt Wachenheim ernannt wird. Was er für Wachenheim erreicht und geleistet habe, werde für Generationen sichtbar bleiben.

### **TOP 10: Vorschau auf das Geschäftsjahr 2023**

**Sanierung:** Vorbereitungen der Sanierung 2023-24 am Fundament des Bergfrieds, der Mauer oberhalb der Gaststätte und der Bühne. Diese Mauern wurden im letzten Arbeitseinsatz von Bewuchs befreit. Dabei werden auch archäologische Grabungen ab 27.3. stattfinden.

**Gelände:** 2 Bank/Tisch-Garnituren werden hinter der Palas Wand fest installiert. Es werden Baumsanierungen vorgenommen und die Pflege des Geländes stattfinden. Die Fußwege werden innerhalb des Burggeländes vom Verein, außerhalb von der Schlossgasse zum Parkplatz im Halsgraben, teilweise von der Stadt befestigt, sowie mögliche, gefährdete Stellen saniert. Ein Fahrradabstellplatz ist geplant.

**Museum:** Die Um- und Neugestaltung des Museumsraumes ist vorgesehen. Die neue Ritterrüstung soll bis April aufgestellt werden. Ebenfalls ist die Neuanschaffung von Tischvitrinen vorgesehen.

**Geschichtliche Aufarbeitung:** Die wissenschaftliche Aufarbeitung der Grabung aus 2008-10 und 2018-20 werden in Kürze abgeschlossen sein, die Publikation wird im Spätjahr 2023 erwartet.



**Burgschänke:** Der neue Pächter möchte sich gerne längerfristig engagieren und in MOBILE Kücheneinrichtung, Theke und Gastraum investieren. Auch der Verein will dahingehend in IMMOBILE Infrastruktur investieren, die in Teilen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Auflagen entspricht. Für bauliche Veränderungen sind die Umbauarbeiten im 4. Quartal geplant. Die Vertragsveränderungen werden angepasst, zwischen Stadt Wachenheim, Förderkreis und Familie Walber.

### **Termine/Veranstaltungen:**

Der **Veranstaltungskalender** für 2023 ist in der letzten Burgzeitung abgedruckt.

Im Mai wird die Landesgruppe RLP, der Deutschen Burgenvereinigung zu einer **Exkursion** mit 30 Teilnehmern gemeldet, bevor weitere Aktivitäten vorgenommen werden.

Beim Burg- und Weinfest im Juni findet wieder ein zwangloser **Stammtisch** der Förderkreis-Freunde am 18.06.23 statt.

Unser **Burgfest** vom 25. Bis 28 August. Helfer für Auf- und Abbau sind ebenso willkommen, wie als Helfer bei den einzelnen Ausgabestellen.

Bereits heute wird für unsere **Burgenfahrt** am 23. September geworben. Vorgesehen ist die Besichtigung der Völklinger Hütte. Derzeit laufen die organisatorischen Vorarbeiten. Auf dem Rückweg will man auf der Burg Kirkel einkehren

Notwendige **Maler- und Streicharbeiten** (Funktionsgebäude und Geländer) sollen in 2023 die Burg ins rechte Licht rücken, denn in 2024 ist ein Jubiläum.

Für die letzten beiden Tagesordnungspunkte bat Willy Bohl um Austausch der Reihenfolge. Dies wurde in der letzten Vorstandssitzung beschlossen. Dem wurde ohne Einwände zugestimmt.

### **TOP 11: Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft**

Mitgliedsbeiträge sind eine Säule für Einnahmen zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben des Vereins. Die länger anhaltende Vereinszugehörigkeit verdient deshalb eine besondere Anerkennung, ist es auch eine Honorierung der Arbeit und Verbundenheit mit dem Verein. Bei der Mitgliederversammlung konnten folgende 14 Personen mit einer Urkunde beglückt werden, die im **Jahre 1997** eingetreten sind.

Herr Maik Riede, für den Drachenfelsclub Verschönerungsverein Bad Dürkheim  
Herr Marco Löchner, Bad Dürkheim

Die restlichen Jubilare waren verhindert und erhalten die Urkunde zugeschickt.  
Es handelt sich dabei um:

Berger, Armin  
Berker, Elfriede  
Cambeis, Helga  
Friedrich, Wolfgang  
Gläss, Dieter  
Gläss, Marianne  
Räch, Holger  
Räch, Nicola  
Räch, Carsten  
Räch, Patrick  
Räch, Stephan  
Schlösser, Inge

### **TOP 12: Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Beim letzten TOP befragte Willy Bohl die Versammlung, ob weitere Fragen und Auskünfte erwünscht seien, da sich keine Mitglieder zu Wort meldeten, schloss der nun 1. Vorsitzende Willy **Bohl** die Versammlung und dankte den Teilnehmern für das Zuhören und Mitwirken.

Es war der Wunsch von **Dieter Weilacher** der nach 38 Jahren von seinem Amt zurücktrat, er bat um die Erlaubnis, mit einem kurzen Diavortrag, diese Zeit der heutigen Versammlung anzubieten, was ihm bereitwillig erlaubt wurde.

Aus seinen etwa 20.000 Fotos um die Wachtenburg und seinem Förderkreis, war es eine Mammutaufgabe, die passenden Bilder auszuwählen, deshalb kann nur ein Teil gezeigt werden. Die ersten Bilder zeigten die Burg in ihrem damaligen Zustand. Die Mauern waren mit Hecken und Sträuchern überwuchert. Erst nach Entfernung der Überwachsung erkannte man den enormen Mauerschaden mit Steine Ausbruch. Es folgten Bilder über die Rodung und die ersten Arbeiten der Wegegestaltung, dem Bau der Gaststätte und den ersten Sicherungs- und Rodungsarbeiten. Es folgte ein Querschnitt der Arbeiten zur Sanierung, auch von der 1. Sanierung zwischen Stadt und Denkmalpflege und ihre Folgen. Bilder von Festlichkeiten rundeten das Bild ab. Die großen Sanierungen am Bergfried und die Aufnahmen vom Funktionsgebäude wurden sichtbar bis hin zur Erneuerung der West- und Ostmauer, beide zu der Schlossgasse führend.

Vortrag und Bilderfolge wurden vom Publikum mit großem Applaus honoriert.

**Wachenheim, den 22.03.2023**

Willy Bohl  
(1. Vorsitzender)

Dieter Weilacher  
(ehem. 1. Vorsitzender)

Bernd Geibel  
(stellvertretender Vorsitzender)

Günter Löchner  
(Protokollführer)